

Klamme Kassen

700.000 Euro in den Fördertöpfen aber Imster Gemeinden üben sich bei EU-Projekten in Zurückhaltung



Vergangenes Jahr wurde in Silz der Themenweg vom Korn zum Brot eröffnet. Derzeit halten sich Gemeinden mit eigenen Projekten zurück.

© Alexander Paschinger



Von Alexander Paschinger

Mittwoch, 12.02.2025, 06:45

Rund 700.000 bis eine Million Euro liegen in den EU-Fördertöpfen für Projekte im Bezirk Imst bereit. Auffällig ist, dass sich Gemeinden zurückhalten und eher in Kooperationen investieren.

Roppen – Es sind durchaus gut gefüllte Töpfe, die im Bezirk Imst mit EU-Förderungen für Gemeinden, Institutionen aber auch private Investoren winken. „Alles in allem bewegen wir uns im Jahr zwischen 700.000 und einer Million Euro“, sagt Markus Mauracher, Geschäftsführer des Regio Vereins Imst, über den die Förderabwicklung stattfindet. Je nach Wirtschaftlichkeit können die Förderwerber mit 20 bis 70 Prozent Unterstützung rechnen, im Durchschnitt mit etwa 30 Prozent. „Im Moment ist aber nicht so viel los“, erklärt Obfrau Gitti Flür. „Alle müssen aufs Geld schauen“, ergänzt Mauracher. Speziell die Gemeinden sind zurückhaltend: „Bei denen merken wir eine Verlagerung des Mitteleinsatzes auf hoheitliche Aufgaben wie Erhaltung der Infrastruktur“, sagt Mauracher.

Mehr Kooperationen

Projekte von kommunaler Seite würden derzeit mehr „in Planungsverbänden und Kooperationen“ stattfinden, erklärt der Regio-Geschäftsführer. Beispiele sind etwa die Kultur im Pitztal, der geplante Pumptrack Mötz-Silz oder auch der Pumptrack in Nassereith. „Wobei dort der TVB als Förderwerber auftritt, die Gemeinde aber voll dahintersteht“, so Mauracher. Vieles sei noch in der Schwebe, die Finanzierung müsse erst ausgelotet werden. Tatsache ist, dass Gemeinden sich mit weniger Ertragsanteilen, dafür aber mit steigenden Kosten bei Energie, Personal und Abgaben konfrontiert sehen.

Unterstützung durch Verein

Die Fokussierung auf Kooperationen sieht Mauracher auch als Chance für den Regio Verein: „Wir haben schon bisher die Gemeinden bei solchen Zusammenarbeiten unterstützt“, spielt er etwa auf die Errichtung von Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) an. Der Regio Verein sei „jedenfalls flexibel“.

Neuer Newsletter: TT am Mittag

Aktivieren Sie mit **nur einem Klick** unseren neuen Newsletter mit den Themen des Tages und erhalten Sie **täglich um 11.30 Uhr** Ihr News-Update an info@regio-imst.at.



[Jetzt aktivieren](#)

Für Sie im Bezirk Imst unterwegs:

Alexander Paschinger

alexander.paschinger@tt.com

+4350403 3014

Thomas Parth

thomas.parth@tt.com

+4350403 2035